

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	Gemeinde Gnarrenburg		
Straße	Bahnhofstraße 1		
PLZ, Ort	27442 Gnarrenburg		
Telefon	04763/88-0	Fax	04763/88-22
E-Mail	ralf.muegge@gnarrenburg.de	Internet	www.gnarrenburg.de

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer	665114-5a
---------------	-----------

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
 Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
 Es werden elektronische Angebote akzeptiert
 ohne elektronische Signatur (Textform).
 mit fortgeschrittener elektronischer Signatur.
 mit qualifizierter elektronischer Signatur.
 kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

27442 Gnarrenburg, Mühlenweg

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Neubau der Schlammentwässerung; Maschinen- u. Elektrotechnische Ausrüstung

Neubau der Schlammentwässerung:

Ausrüstung:

Maschinentechnik: Schneckenpresse; Durchsatzleistung 10 m³/h bei 0,9%TR; Flockmittelanlage;

Fördertechnik für entwässerten Schlamm; Pumpen- und Rohrleitungstechnik; Trübwasserpumpwerk;

Druckluftanlage; Stahlbauarbeiten

Elektrotechnik: Steuerung der Schlammentwässerung und Flockmittelanlage

- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden
 Zweck der baulichen Anlage _____
 Zweck des Auftrags _____
- h) Aufteilung in Lose nein
 ja, Angebote sind möglich nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)
- i) Ausführungsfristen
 Beginn der Ausführung: November 2017
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: August 2018
 weitere Fristen _____
- j) Nebenangebote
 zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen
 Vergabestelle, siehe a)
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform
 Höhe der Kosten 20,00 €
 Zahlungsweise Banküberweisung
 Empfänger Gemeinde Gnarrenburg
 Kontonummer 4010 1444 00
 BLZ, Geldinstitut GENODEF1OHZ, Volksbank Osterholz
 Verwendungszweck 665114-5a Neubau Schlammentwässerung, Maschinentchnik
 Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
 IBAN DE82 2916 2394 4010 1444 00
 BIC-Code GENODEF1OHZ
- Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
 - auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
 - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
 - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
 Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind Vergabestelle, siehe a) _____
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch _____

- q) Ablauf der Angebotsfrist **am** 6/10/17 **um** 12:00 **Uhr**
 Eröffnungstermin **am** 10/10/17 **um** 10:15 **Uhr**
 Ort

Gemeinde Gnarrenburg, Sitzungssaal,
 Bahnhofstraße1
 27442 Gnarrenburg

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Bieter und ihre Bevollmächtigten

- r) geforderte Sicherheiten siehe Vergabeunterlagen
 Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind gemäß Verdingungsunterlagen
 s) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 t) Nachweise zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Wirtschaftliche und technische Referenzen über ausgeführte gleichartige Arbeiten.

Für die Maschinentechnik zusätzlich: Zertifizierung nach DVGW Zulassung W 3 pe/ V4A oder gleichwertig.

- v) Ablauf der Bindefrist 10.11.2017
 w) Nachprüfung behaupteter Verstöße
 Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
 Landkreis Rotenburg (Wümme), Hopfengarten 2, 27356 Rotenburg (Wümme)